

Reformierte Kirchgemeinden
Gurzelen-Seftigen, Thurnen, Belp-Belpberg-Toffen, Kehrsatz

Israel-Palästina

Nicht du trägst die Wurzel – die Wurzel trägt dich

Nicht erst seit dem Anschlag vom 7. Oktober 2023 durch die Hamas und danach seit Israels Invasion des Gaza-Streifens stellt sich manchem Christen von Neuem die Frage: Wie stehen wir zu den Juden? Eine Frage, die uns seit der Zeit der Apostel bewegt. Seit 75 Jahren stellt sich die Lage noch komplizierter dar: Wie stehen wir zum Staat Israel?



Wasch-Station Mahmuudiya-Moschee in Jaffo

© Foto: Andrea Fabretti

Von Beginn weg vertrackt

Die Bewegung um Jesus wurde von den meisten Juden damals als häretische Sekte in ihrer Mitte wahrgenommen und dementsprechend bekämpft und verfolgt. Der Name Jesus (hebräisch: Jehoschua oder Jeschua/Jeschu) wurde so verhasst, dass er von den Juden nie mehr verwendet wurde. Der Bruch hätte nicht tiefer sein können. Über dreihundert Jahre lang war das Christentum fortan eine verfolgte Religion, durch die Juden in Judäa und anderswo, und von der römischen Obrigkeit im ganzen römischen Reich.

Nach dem Aufstieg des Christentums zur Staatsreligion unter Kaiser Konstantin wendete sich das Blatt und aus den Verfolgten wurden Verfolger. Diese Rolle haben fortan alle christlichen Kirchen nicht mehr abgelegt. Eine rühmliche Ausnahme bilden hier die historischen afrikanischen und nahöstlichen Kirchen. Alle anderen, ob römisch-katholisch, orthodox oder evangelisch, haben ansonsten schwere bis schwerste Schuld auf sich geladen, was den Umgang mit den jüdischen Minderheiten im christlichen Europa betrifft. Kleidervorschriften, Beschränkungen der Berufsausübungs- und Niederlassungsmöglichkeiten waren dabei noch das geringste Übel. Wir kennen die Geschichte. Aber bestimmt nicht gut genug, um das ganze Leid zu ermesen, das von Christen über Juden gebracht wurde. Es ist eine Geschichte, über die wir uns nur schämen können und die uns schuldig spricht – ohne Wenn und Aber.

Anfänge der Umkehr

Es war vor allem der aus den reformierten Kirchen Deutschlands hervorgegangene Pietismus, der in unserem Verhältnis zum Judentum neue Wege einschlug. Einer jener Pietisten war der lutherische Theologe Philipp Jacob Spener, der 1675 in seiner Schrift Pia Desideria (Herzliches Verlangen) von den Christen vehement Respekt für die Juden forderte. Mehr noch; wir hätten «die Juden um des Juden Jesu willen zu lieben.» Dieses neue Verständnis des Umgangs miteinander machte zuerst im Pietismus Schule, sickerte aber nach und nach auch in die Theologie der Grosskirchen ein, bis auch der damalige Papst Johannes Paul II. 1986 in der Synagoge in Rom sagen konnte: «Die jüdische Religion ist für uns nicht etwas »Äusserliches«, sondern gehört in gewisser Weise zum »Inneren« unserer Religion.» Zugegeben; dazwischen liegen über dreihundert Jahre und den Holocaust hat diese Entwicklung nicht verhindern können, aber es hat sich etwas bewegt – immerhin.

Warum so kompliziert?

Die Christen haben sich schon immer den Kopf darüber zerbrochen, warum ausgerechnet die Juden ihren Messias Jesus ablehnen. Eine befriedigende Antwort darauf scheint es nicht gegeben zu haben. So blieb nur die Vermutung übrig, Gott habe sein Volk mit Blindheit geschlagen, und wer nicht sehen will, der muss spüren. Darüber hinaus werden praktizierende Juden in fast jeder Umgebung als Fremdkörper wahrgenommen. Und wie schnell kann

ein Fremdkörper als störend empfunden werden ...

Bis zum heutigen Tag tun wir uns damit schwer, unser Verhältnis zu den Juden zu definieren und eine unzweideutige Stellung zu beziehen. Dabei könnten wir auf die Erfahrung und die Überlegungen von Menschen zurückgreifen, die sich auskennen.

Paulus – Apostel und Jude

Der Römerbrief des Apostels Paulus hat wie kein anderes Schriftstück des Neuen Testaments Menschen angesprochen und lebensverändernd berührt: Aurelius Augustinus, John Wycliffe, Martin Luther, William Tyndale, John Wesley, Karl Barth: unzählige Theologen haben daraus die Kernbegriffe ihres Glaubens geschöpft. Und sind damit, böse gesagt, nicht über das 8. Kapitel hinaus gelangt.

Die christliche Gemeinde in Rom, an die sich Paulus wendet und die er (noch) nicht kennt, hatte grosse Veränderungen erfahren. Entstanden war sie in der dortigen Synagoge, nachdem Juden aus Rom anlässlich einer Pilgerfahrt nach Jerusalem an Jesus gläubig geworden und danach mit seiner Botschaft zurückgekehrt waren. Später gesellten sich Heiden, Nichtjuden, zur Gemeinde und sie wurde gemischt; juden- und heidenchristlich. Nach der Ausweisung der Juden aus Rom durch den Kaiser Claudius im Jahre 49 blieb sie plötzlich rein heidenchristlich zurück. Paulus schrieb den Römerbrief zur Zeit des Kaisers Nero, der die Juden wieder nach Rom zurückholte. Statt Freude stiftete dieser Umstand in der christlichen Gemeinde in Rom jedoch eher Verwirrung und sie tat sich schwer, mit den wiedergefundenen jüdischen Brüdern und Schwestern einen rechten Umgang zu pflegen. In dieser Situation tritt Paulus der Gemeinde in Rom mit der Autorität eines Apostels Jesu Christi und gleichzeitig als Jude reinster Abstammung entgegen. Darum enthielt sich der Zweck des Römerbriefs erst in den Kapiteln 9–11, dem Herz der Botschaft des Paulus. Nach Sünde, Gnade und Rechtfertigung folgt die daraus resultierende Praxis; die Gemeinschaft, die Einheit der Gemeinde Jesu, bestehend aus Juden und Heiden, aus Gottes Volk und den Völkern. Und er entfaltet darüber hinaus seine grosse Hoffnung für diejenigen Juden, immer noch seine Brüder und Schwestern, die Jesus verwerfen, die aber in der Heilsgeschichte Gottes noch eine über-

ragende Rolle spielen werden.

Zur Ehrenrettung unseres Karl Barth sei angefügt, dass er das, was er zur Zeit seines Römerbriefkommentars (1922) noch nicht so deutlich vor Augen hatte, zur Zeit der Bekennenden Kirche 1938 dann sehr wohl in aller Deutlichkeit aussprach: an unserem Verhältnis zu den Juden entscheidet sich, ob wir wahrhaftige Christen sind.

Die Botschaft an uns

Paulus belehrt uns, dass es überhaupt nur eine christliche Gemeinde geben kann, weil es vor ihr ein erwähltes jüdisches Volk gibt. Jesus trat als Jude in Judäa auf und war von seinem himmlischen Vater zu den Juden gesandt. Juden waren darum alle Apostel. Ohne Juden gäbe es keine Heilsgeschichte und folglich auch kein Christentum.

«Nicht du trägst die Wurzel, sondern die Wurzel trägt dich!» Das ist kurz zusammengefasst die Botschaft des Paulus. Der edle Ölbaum ist und bleibt Israel. Wir sind als Heidenchristen nur eingepfropft und stammen von einem uneigentlichen, wilden Gewächs. Wir sind nur adoptiert. «Von Natur aus» zur Familie gehörig sind nur die Juden. Was wäre der eingepfropfte Zweig ohne den Stamm, der ihn trägt, und erst recht ohne die Wurzel, die ihn nährt? Und: Abraham, die Juden, Israel sind dazu

bestimmt, ein Segen für die Welt zu sein. Für immer! Darum wird auch die Wurzel, wird auch der Stamm eines Tages neues Leben, neue Zweige bilden und blühen, so gewaltig, dass uns die Augen übergehen werden.

22:1 – wer gewinnt?

Wir verdanken alles dem jüdischen Volk, und Israel ist seine Heimat, die winzige und die einzige auf der ganzen weiten Welt, wo ein Jude im Notfall Schutz findet.

22 Länder gehören zur «Arabischen Liga», wohin sich die arabischstämmigen Palästinenser flüchten könnten, die es im Gaza-Streifen und im Westjordanland nicht mehr aushalten. Darüber hinaus gibt es 56 islamische Staaten, die wohl einen Glaubensbruder aufnehmen würden.

Ein, in Zahlen: 1 einziges Land gibt es dagegen, in dem ein Jude mit Sicherheit willkommen ist. Es gibt zur Existenz des Staates Israel keine Alternative und es muss uns ein Anliegen sein, seine Existenz auch weiterhin zu garantieren und dafür einzustehen.

Im Übrigen bleibt nur Trauer und Mitgefühl für beide Seiten, denn eine gerechte Lösung des Israel-Palästina-Konfliktes gibt es schlicht und ergreifend nicht. Wir stehen vor einer Tragödie mit Betroffenen auf beiden Seiten, die nicht anders können, als aneinander schuldig zu werden. Eine Tragödie, die nur einen Lösungsweg kennt: Vergebung. Und das – wir wissen es – ist ein langwieriger Weg, der für alle Seiten nur mit Gottes Beistand zu bewältigen ist. Auch für uns.

Pfr. Andrea Fabretti, Gurzelen-Seftigen



Jesus-Graffiti in Neve Tzedek, Tel Aviv

© Foto: Andrea Fabretti

Kirchgemeinde Gurzelen-Seftigen

www.ref-gurzelen-seftigen.ch



Gottesdienste im Februar

Sonntag, 4. Februar

10.00 Kirche Gurzelen – Gottesdienst zum Kirchensonntag mit Veronika Möri, Florian Stucki, Rado Papasov und dem Ad-Hoc Chor

Sonntag, 11. Februar

10.00 KBZ Seftigen – Gottesdienst mit Pfr. Andrea Fabretti und Beat Kämpf (Klavier)

Sonntag, 18. Februar

10.00 Kirche Gurzelen – Gottesdienst mit Pfr. Andrea Fabretti und Organistin/Akkordeonistin Christine Gysler

Sonntag, 25. Februar

10.00 KBZ Seftigen – Gottesdienst für Gross & Klein mit dem Familiengottesdienst-Team, der Heilsarmee Gurzelen und Roland Feller (Klavier)

Kirchliche Chronik

Bestattung im Dezember

Am 6. Dezember haben wir Abschied genommen von: Frieda Reusser, geboren am 30. März 1929, gestorben am 25. November 2023, wohnhaft gewesen in Gurzelen.

Am 29. Dezember haben wir Abschied genommen von: Heinz Walter Liebi, geboren am 17. Juni 1930, gestorben am 22. Dezember 2023, wohnhaft gewesen in Seftigen.

«Vertrau auf den Herrn und tu das Gute, bleib wohnen im Land und bewahre Treue! Freu dich innig am Herrn! Dann gibt er dir, was dein Herz begehrt. Befiehl dem Herrn deinen Weg und vertrau ihm; er wird es fügen.»

Psalm 37,3-5



Kinder- und Jugendarbeit

Krabbelgruppe

Eltern mit Kindern ab Geburt – ca. 3 Jahren treffen sich zum Austauschen und Spielen. Donnerstags von 9.00 – 11.00 Uhr im KBZ Seftigen. Kontakt: Claudia Moser, 077 255 74 92

Teens-Schulung

5. & 6. Klasse Freitag, 22. Februar, 12.00 – 13.10 Uhr Kontakt: Raphaela Allenspach, 079 738 04 67

Core

7.–9. Klasse Gemeinsames Nachtessen, Gemeinschaft pflegen, Alltags- und Glaubensfragen austauschen. Montag, 19. Februar, 19.00–21.00 Uhr im KBZ Seftigen. Kontakt: Florian Stucki, 079 291 48 08

Jugendtreff «THE BASE»

7.–9. Klasse Freitag, 2. und 23. Februar, 18.00–22.00 Uhr – Ausflug. Kontakt: Raphaela Allenspach, 079 738 04 67

Tanzgruppe «roundabout»

Hip-Hop
Junge Frauen von 12–20 Jahren Dienstags von 19.15–20.50 Uhr im KBZ Seftigen. Kontakt: Yelena Kiene, yelenakiene11@gmail.com/ 076 298 54 80

Kollekten

Kollekten im Dezember

3. ELIM Mutter-Kind-Haus:	Fr. 83.–
10. Mission am Nil:	Fr. 226.10
17. RefBeJuSo Weihnachtskollekte:	Fr. 145.–
24. EMIMEI Italien:	Fr. 217.30
25. RefBeJuSo Weihnachtskollekte:	Fr. 147.–

Weitere Infos und Details zu den Anlässen auf

www.ref-gurzelen-seftigen.ch sowie im KBZ.

Anlässe

Lismi- und Näh-Morgen

Jeweils am Donnerstag von 9.00–11.00 Uhr im KBZ Seftigen. Gemeinsam stricken und nähen wir in einer gemütlichen Runde. Kontakt: Claudia Moser, 077 255 74 92

Frühgebet

Jeweils am Freitag von 6.30–7.30 Uhr im KBZ Seftigen. Neue Beterinnen und Beter sind jederzeit herzlich willkommen. Kontakt: Marianne Schenk, 033 356 27 60

The Chosen – Filmabende

Jeweils am Freitag, 9. + 23. Februar von 19.30–21.30 Uhr im KBZ Seftigen. Gemeinsam schauen wir uns die Serie «The Chosen» an. In der Pause und danach haben wir bei Getränken und Snacks die Gelegenheit uns auszutauschen. Kontakt: Florian Stucki, 079 291 48 08

Seniorinnen und Senioren

Immergrün

Mittwoch, 21. Februar, 14.00 Uhr im KBZ Seftigen: «Vom Cocon zum Schmetterling» mit Frau Rindlisbacher aus Steffisburg. Kontakt: Annarös Mathys, 033 345 11 62/079 547 58 01; Barbara Stucki, 033 345 03 18 / 079 704 61 90; Rosmarie & Markus Schneider 033 345 13 50/ 079 881 27 51

Spielnachmittag

Dienstag, 27. Februar, 14.00 Uhr im KBZ Seftigen: Gemütliches Beisammensein beim Jassen, Eile mit Weile oder einem anderen Spiel. Ein feines Zvieri zu Tee und Kaffee wird ebenfalls serviert. Kontakt: Helene Kohli, 079 746 27 83; Rosmarie Stooss, 078 402 23 61

KUW

KUW 2. Klasse

Mittwoch, 7. Februar von 13.30–16.30 Uhr im KBZ Seftigen: KUW-Nachmittag. Kontakt: Karin Fietkau, 078 944 52 24

KUW 3. Klasse

Mittwoch, 28. Februar von 13.30–16.30 Uhr im KBZ Seftigen: KUW-Nachmittag. Kontakt: Karin Fietkau, 078 944 52 24

KUW 8. Klasse – HipHop (Wahlfach)

Donnerstag, 1. + 29. Februar ab 19.15 Uhr im KBZ Seftigen mit Simea Fabretti und Florian Stucki. Kontakt: Florian Stucki, 079 291 48 08 / florian.stucki@kirche-guse.ch

KUW 9. Klasse

Donnerstag, 1. + 29. Februar, 16.30–17.30 Uhr (Gruppe 1), 17.15–18.15 Uhr (Gruppe 2) im KBZ Seftigen: Konfirmationsunterricht zu aktuellen Lebens- und Glaubensfragen. Kontakt: Florian Stucki, 079 291 48 08 / florian.stucki@kirche-guse.ch

HERZLICH WILLKOMMEN ZUM
GOTTESDIENST FÜR
Gross und Klein
25. Februar 2024
UM 10.00 UHR IM
KIRCHLICHEN BEGEGNUNGSZENTRUM
SEFTIGEN
“SINGE, MUSIGE, Ä GSCHICHT LOSE, ZÄME SY...”
DIE HEILSARMEE GURZELN UND DIE KIRCHGEMEINDE
GURZELN-SEFTIGEN GESTALTEN GEMEINSAM DEN
GOTTESDIENST. IM ANSCHLUSS GEMÜTLICHES
BEISAMMENSEIN BEI TEE UND KAFFEE

MUSIK: ROLAND FELLER
TEAM FAMILIEN-GOTTESDIENST

www.ref-gurzelen-seftigen.ch

Herzliche Einladung zum
FROUEZMORGE
Frauenfreundschaften
VON DER CHANCE DER GEGENSEITIGEN FÖRDERUNG...

UNSERE REFERENTIN
**REGULA
SCHWAB**

KIRCHLICHES BEGEGNUNGSZENTRUM SEFTIGEN
16. März 2024, 9:00 Uhr

Adressen

Pfarramt:
Andrea Fabretti, Pfarrhaus, Gurzelen,
Tel. 033 345 46 90,
andrea.fabretti@kirche-guse.ch

Präsidium:
Markus Kohli, Tel. 079 440 04 64,
markus.kohli@kirche-guse.ch

KUW-Koordination
Karin Fietkau, Tel. 078 944 52 24
karin.fietkau@kirche-guse.ch

Sozialdiakonie
Claudia Moser, Tel. 077 255 74 92
claudia.moser@kirche-guse.ch

Sigristenam
Nathalie Kunkler, Tel.: 079 785 43 08
nathalie.kunkler@kirche-guse.ch

Jugendarbeit Kirchgemeinde/KUW
Florian Stucki, Tel. 079 291 48 08
florian.stucki@kirche-guse.ch

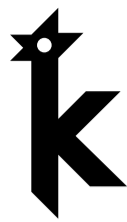
Jugendwerk Gurzelen/ Seftigen
Raphaela Allenspach, Tel. 079 738 04 67,
raphaela.allenspach@jugendwerk.ch

Sekretariat
Sandra Roth, Tel.: 033 345 85 25
sandra.roth@kirche-guse.ch
Buchholzstrasse 4,
3662 Seftigen

Bürozeiten
Mo–Fr: 8.30–11.30 Uhr
(ausser Schulferien)

Redaktion Gemeindeseiten:
Sandra Roth, Tel. 033 345 85 25
sandra.roth@kirche-guse.ch

Kirchgemeinde Belp-Belpberg-Toffen



www.refbelp.ch

Gottesdienste im Februar

Sonntag, 4. Februar

19.00 Jubilate – Taizé Gottesdienst in Belp in der ref. Kirche Belp
Meditativer Gottesdienst in Anlehnung an das Taizé-Gebet, geleitet von einem ökumenischen Team. Besinnliche Musik und kurze Texte, einfache Lieder und Stille helfen uns, innere Ruhe zu finden. Bereits 10 Minuten vor Beginn erklingt die Musik, so können alle zu ihrer Zeit und auf ihre Weise in der Kirche Platz nehmen.

Sonntag, 11. Februar

10.00 Im Lokal des EGW, Belpberg
Gemeinsamer Gottesdienst des Evangelischen Gemeinschaftswerks (EGW) und der reformierten Kirche. Im Lokal EGW, Schmitzenbach 22 auf dem Belpberg. Es wirken mit: Pfarrer Andrea Kasper und Pfarrer Michel Wullemin sowie Musiker Wieslaw Pipczynski, Akkordeon. Fahrdienst 9.30 ab Dorfplatz Belp. Anmeldung bis Freitagabend unter 079 435 81 80.

Sonntag, 18. Februar

10.00 Gottesdienst zum Kirchensonntag in Toffen
Der diesjährige Kirchensonntag verspricht ein musikalisches Erlebnis zum Thema: «*Hoffnung – Kraftquelle in unsicheren Zeiten*» gemäss dem Prophetenwort aus dem Jeremiabuch: «*Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben*», Jer. 29,11. Der Gottesdienst wird inhaltlich und musikalisch gestaltet vom Singkreis Belp unter der Leitung von Matthias Stefan und mit der Mitwirkung von Organistin Magdalena Malec. Anschliessend Apéro. Fahrdienst 9.30 ab Dorfplatz Belp. Anmeldung bis Freitagabend unter 079 435 81 80.

Freitag, 23. Februar

19.30 Popgottesdienst in Toffen
Der lässige Gottesdienst mit Popmusik zum Mitsingen! Predigt zur Predigtreihe «*Die Kinder*», Thema: Der Garten (1. Mose 2) Es wirken mit: Pfarrer Daniel Infanger (Liturgie und Chorleitung), Pop-Chor und Band. Anschliessend Apéro. Proben der Lieder für alle offen: 29. Januar, 12. und 19. Februar, 19.00–20.30 im KiZe Toffen.

Sonntag, 25. Februar

10.00 KUW-Begrüssungsgottesdienst in Belp
Das KUW-Team und Musiker Daniel Infanger heisst die Zweitklässler und Zweitklässlerinnen in der Kirchlichen Unterweisung KUW herzlich willkommen. Die Einladung geht an die Schülerinnen und Schüler, deren Familien und die ganze Gemeinde. Nach dem Gottesdienst gibt es Hot-Dog für alle.

Die Gottesdienste finden statt:

- **Belp:**
Reformierte Kirche, Dorfstrasse 38
Katholische Kirche, Burggässli 11
- **Toffen**
Kirchliches Zentrum, Kanalweg 13

Kirche aktuell

Pilgerwochenende auf der ViaFrancigena

23. – 24. März 2024
Der Weg führt uns von Aigle nach St. Maurice, wo wir die historische Abtei des Heiligen Mauritius besuchen und im ehemals franziskanischen Pilgerhotel übernachten. Dann geht es weiter durch den schmalen Eingang des Rhônétals nach Martigny. Mit René Schaufelberger & Michel Wullemin. Infos/Anmeldung bis 1.3. bei Pfarrer René Schaufelberger, 031 819 06 31, rene.schaufelberger@refbelp.ch.

Einführungskurs Handauflegen Februar 2024

16. / 17. Februar, 18.30 Uhr, Belp
Der Kurs (Freitagabend und Samstag) richtet sich an Interessierte, die das Handauflegen kennenlernen möchten. Die Teilnehmenden werden in die christlich-spirituelle Tradition des Handauflegens eingeführt. Sie werden angeleitet, bei sich und andern das Handauflegen zu praktizieren. Kursleitung: Yvonne Lehmann, Diakonin, Erwachsenenbildnerin AEB und Ausbilderin Handauflegen «Open Hands» nach Anne Höfler. Auskunft: Susanne Rychen, Tel. 031 819 06 31.

Kirche aktuell

Malen für Migrantinnen

Jeweils am Mittwoch, **13.30 Uhr, Pfruenschüür Belp**
Freies Malen für Migrantinnen. Ausdrücken was in der Seele ist und der Fantasie freien Lauf lassen. Der Kurs ist kostenlos. Angebot vom Verein Malen für Flüchtlinge. Anmeldung bei Ursula Aeberhard, Maltherapeutin 079 275 67 08.

Luftartistik-Workshop, Belp-Rallye, Bouldern und Schlöfle

Action für Daheimgebliebene (5.–8. Februar für 8–16-Jährige)
Weitere Infos zu den einzelnen Tagen entnehmen Sie unserer Website. Auskunft: Alexa von Wehren, Telefon 076 824 16 73

Männertreff

Treberwurstessen

Dienstag, 13. Februar
Das Treberwurstessen ist eine Tradition der Männergruppe. Alle interessierten Männer sind bei diesem geselligen Ausflug willkommen. Nähere Auskünfte und Anmeldungen bis am 6. Februar bei: Kurt Hadorn, 031 812 20 75, hadorn@belponline.ch

Café Philo im Bistro

Dienstag, 6. Februar, 10 bis 11.30 Uhr im KiZe-Bistro
Es ist eine menschliche Eigenart, sich Gedanken zu machen über die Lebensbedingungen, über existenzielle Fragen, über gesellschaftliche Phänomene und Probleme, kurz: Menschen wollen über den pragmatischen Alltag hinausdenken und sich und die Welt verstehen. Wir treffen uns zum gemeinsamen Philosophieren im KiZe-Bistro. Die Teilnehmenden bringen ein Gesprächsthema ein, das sie interessiert. In einer ersten Runde wird aus den Vorschlägen zusammen ein Thema bestimmt. Danach wird das Gespräch geführt. Fachkenntnisse werden keine vorausgesetzt. Es geht einzig darum zuzuhören, mitzudenken und mitzureden. Auskunft: Pfarrer René Schaufelberger, Telefon 031 819 06 31, rene.schaufelberger@refbelp.ch



Offenes Nähatelier

Samstag, 24. Februar, 11 bis 15 Uhr in Belp
Haben Sie Lust sich etwas zu schneiden oder auszubessern? Nähmaschinen, Faden und Stoff stehen zur Verfügung. Sie können ihren Stoff auch gerne mitbringen. Ob Anfänger*in oder geübt, Sie sind herzlich willkommen. Firuzeh Jafari und Manizha Noori helfen Ihnen gerne dabei, ihre Ideen umzusetzen. Das Angebot ist kostenlos. Nathalie Schneider, 031 819 65 61.

Seniorenbühne Belp:

«öppe e Million»

Im diesjährigen Theaterstück geht es mal wieder wild durcheinander. Passen Sie gut auf, welche Wege ein mysteriöses Fundstück macht. Gute Unterhaltung ist garantiert. Eintritt frei, mit Kollekte. Keine Platzreservierung.

Spieldaten im Aaresaal Belp:
Donnerstag, 29. Februar um 14 Uhr
Freitag, 1. März um 20 Uhr
Donnerstag, 21. März um 14 Uhr
Freitag, 22. März um 20 Uhr
Auskunft: Kathrin Wenger, 031 819 58 07.



© Seniorenbühne Belp

Einladung zur Gemeindereise nach Weggis vom 5. – 11. Juni 2024

Die diesjährigen Gemeindeferien führen uns nach Weggis. Der malerische Ort direkt am Vierwaldstättersee lädt einerseits zum Verweilen ein und ist andererseits ein idealer Ausgangspunkt für unsere vielfältigen Unternehmungen, sei es per Schiff, Bus oder Bahn. Vorgesehen sind z.B. ein Ausflug nach Rigi Kaltbad, ein Streifzug durch den Natur- und Tierpark Goldau und eine Reise in den geschichtsträchtigen Ort Schwyz. Das Programm mit leichten Spaziergängen bis hin zu Wanderungen wird den Möglichkeiten der Teilnehmer*innen angepasst. Auch das gesellige Zusammensein und Zeit für Musse werden nicht zu kurz kommen. Wohnen werden wir im Seminar-Hotel Rigi, welches im Zentrum von Weggis direkt am See gelegen ist. Die Kosten betragen Fr. 1'000 pro Person im Einzel- oder Doppelzim-

mer. Dies beinhaltet: Hin- und Rückreise im Car, 6 Übernachtungen mit Halbpension sowie Ausflüge, exklusiv sind Mittagessen und Getränke, Tickets für ÖV. Für detaillierte Informationen melden Sie sich bei: Nathalie Schneider, Sozialdiakonin, 031 819 65 61 oder Pfarrerin Susanne Rychen, 031 819 06 31. Prospekte liegen in der Pfruenschüür und der Kirche in Belp und Toffen auf oder können per Post zugesandt werden. Anmeldeschluss ist der 13. April 2024, der Informationsanlass findet am Freitag, 8. März um 15 Uhr in der Pfruenschüür statt, bitte dafür um Anmeldung bis 4. März. Anmeldungen zur Gemeindereise werden nach Eingang berücksichtigt, die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Weihnachtsweg 2023 – Ein Rückblick

Eines Tages beschloss Gott im Himmel, den Menschen auf der Erde ein grosses Geschenk zu machen – so begann die Geschichte unseres Weihnachtsweges, welchen die Teilnehmenden eines Wahlkurses 7. und 8. Klasse gestaltet hatten. Zahlreiche Besucher, Grosse und Kleine, begaben sich während der Adventszeit auf den Weg rund um die Kirche Belp und erlebten die Geschichte der Geburt Jesu in Bild, Wort und Ton. Schafe wurden gebastelt, so dass die Herde im Eingangsbereich des Pfarrhauses immer grösser wurde und bestimmt schmückten einige Engel, welche aus Papier gefaltet wurden, den einen oder anderen Christbaum zu Hause.



© Bild von Esther Zemp

Noch in der Altjahrswoche wurde der Weihnachtsweg wieder aufgehoben. Dabei «erntete» ich auch die vielen unbezahlbaren Wünsche beim letzten Posten des Weihnachtsweges im Eingangsbereich der Kirche. Über sechzig Holzsterne und -tannen wurden von den Besuchern beschriftet. Frieden war der häufigste Wunsch, rund die Hälfte aller Bitten betrafen den Weltfrieden, gefolgt von Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und Liebe. Einige Wünsche waren auch sehr persönlich formuliert. Wir legen all diese Wünsche in Gottes Hände und freuen uns über jedes weitere Geschenk, das wir Menschen auf der Erde erhalten. (Esther Zemp)



© Bild von Esther Zemp

Kirche aktuell

Proben Popgottesdienst

Montag, 29. Januar, 12. und 19. Februar, 19 Uhr in Toffen

Der adhoc-Chor probt die Songs für den Popgottesdienst vom 23. Februar in Toffen. Leitung: Daniel Infanger. Alle, die gerne singen, sind sehr herzlich zu den Proben eingeladen! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Pilgerabend

Mittwoch, 14. Februar, 19 Uhr,

im Dachboden der Pfruendschüür, Belp
Abend für alle Interessierten am Pilgern. Wir stellen das Jahresprogramm vor und erfahren mehr über Themen des Pilgerns. Mit den Pfarrern René Schaufelberger und Michel Wuillemin.

Trauercafé

Dienstag, 6. Februar, 16 Uhr, KiZe Toffen

Im Trauercafé erhalten Sie die Gelegenheit in einem geschützten Rahmen über Gedanken, Gefühle und verschiedene Aspekte ihrer Trauer auszutauschen oder einfach zuzuhören. Der Anlass wird durch eine Sozialdiakonin oder eine Pfarrperson begleitet. Auskunft: Nathalie Schneider, 031 819 65 61, nathalie.schneider@refbelp.ch

Märitorgele

Samstag, 17. Februar, 10.45 Uhr, Belp

Geniessen Sie eine Viertelstunde heitere, ernste, feine, brausende... Orgelmusik und dazu eine Tasse Kaffee.

Bistro K13

Donnerstag, 22. Februar, 15 Uhr, KiZe Toffen

Wir erzählen tauschen eigene Geschichten und Erlebnisse aus und hören einander aufmerksam zu. Das Thema an diesem Nachmittag ist: «Die Welt steht Kopf – und du?» Unser Umgang mit belastenden Nachrichten.



Fastenaktion und HEKS: Ökumenische Kampagne und Fastenkalender 2024

«Weniger ist mehr – jeder Beitrag zählt» Für mehr Klimagerechtigkeit können und müssen wir Verantwortung übernehmen und aktiv unseren Beitrag leisten. Schwindende Gletscher und Schneearmut hier, Dürreperioden und Hitzewellen dort – die Klimaerhitzung macht allen zu schaffen. Die Menschen im globalen Süden leiden am stärksten darunter. Die Ökumenische Kampagne 2024 schliesst den vierjährigen Zyklus zum Thema «Klimagerechtigkeit» ab und ruft dazu auf, mit allen zur Verfügung

stehenden Mitteln unseren CO₂-Ausstoss massgeblich zu verringern.

Der Fastenkalender wird bei den Kirchen aufgelegt und kann online unter www.sehen-und-handeln.ch gelesen oder heruntergeladen werden. Auf Wunsch können Sie sich ein Exemplar von unserem Sekretariat zustellen lassen.

Die Ökumenische Kampagne 2024 findet vom Mittwoch, 14. Februar bis Sonntag, 31. März 2024 statt.



© HEKS, www.fastenaktion.ch

Kirche für Sie

Belp

Singkreis

Der Singkreis mit gegenwärtig rund 25 Sängerinnen und Sängern pflegt gehobene Chormusik. Zusammen mit Gastsängerinnen und Gastsängern führt er ein bis zweimal im Jahr grössere Chorwerke auf. Als Kirchenchor bereichert er einige Gottesdienste oder Feiern pro Jahr. Personen, die Freude an geistlicher Chormusik haben, bereits Erfahrung als Chorsängerin/Chorsänger haben oder bereit sind, sich auf das Abenteuer des gehobenen Gesangs einzulassen, sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Auskünfte erteilen gerne der Chorleiter Matthias Stefan (031 772 06 57) oder die Präsidentin Elvira Weber (031 819 39 33).

Moditräff

Treffpunkt für Mädchen und junge Frauen ab der 4. Klasse. Während der Schulzeit jeden Mittwoch, von 14–17 Uhr, im Chornhuus, neben der reformierten Kirche. Ein Angebot der reformierten Kirche und der Kinder- und Jugendfachstelle Belp.

Eltern-Kind-Treff

Ein ökumenisches Angebot für Familien mit Kindern bis 4-jährig. Wir treffen uns während der Schulzeit jeweils am Donnerstag zwischen 9–11 Uhr im oder um das Pfarreiheim der Katholischen Kirche Belp, Burggässli 6. Infos bei Cornelia Born: 076 761 19 74.

Meditation

Geführte Meditation am Mittwoch um 8.30 Uhr, jeweils während der Schulzeit. Stille Meditation zum Wochenabschluss am Freitag um 18.15 Uhr. In der Regel alle zwei Wochen. Daten siehe www.refbelp.ch Raum der Stille, Alts Schuelhuus, Dorfstrasse 36, Belp. Auskunft: Pfarrer René Schaufelberger.

Interkultureller Treff «Teestube»

Offener Treff für Einheimische, Migrantinnen und Migranten. Erste Kontakte knüpfen, Deutsch üben, Informationen über die Region erhalten und es gibt Spielmöglichkeiten für die Kinder. Jeweils am Montag von 15–17 Uhr. Ort: Pfruendschüür, Auskunft: Nathalie Schneider 031 819 65 61.

Aufgabenhilfe am Dienstag für Schülerinnen und Schüler

von 15.15–17.45 Uhr, Fr. 2.– pro Nachmittag. Wöchentlich während den Schulzeiten. Auskunft und Anmeldung: Guido Breuer 079 732 95 77, breuer.gui@bluewin.ch

Wandergruppe Belp

Abwechslungsreiche Wanderung mit einer geselligen Gruppe und kundiger Leitung am Dienstag, 27. Februar. Anmeldung bis am Vortag um 9 Uhr. Willy Schödler, 079 504 95 29

Jassen und Spielen in der Pfruendschüür

Jassen und andere Gesellschaftsspiele machen Spass und halten den Geist fit. In einer munteren Gruppe macht alles noch mehr Freude. Am 1. und 15. Februar ab 14 Uhr. Alle spielfreudigen Menschen sind herzlich willkommen. Auskunft: Andrea Luyten, 031 819 44 14.

Jungschi Belp:

Jungschinachmittag

Samstag, 17. Februar, 14 Uhr: Alle Kinder ab dem 2. Kindergarten sind herzlich eingeladen! Ausrüstung: geländetaugliche Kleider. Kontakt David Liechti, 079 958 91 73. www.jungschi-belp.ch

Jungschi Belp: Kingsclub

Freitag, 2. und 23. Februar: Der Kingsclub ist ein Angebot der Jungschi für alle Teens von der 7. bis 9. Klasse. Kontakt: Benjamin Schneider, 077 491 67 64 www.jungschi-belp.ch/kingsclub

Offener Mittagstisch für alle Generationen in der Pfruendschüür

Zusammenkommen, plaudern und in der Gemeinschaft essen. Jeden Dienstag wird ein frisches und ausgewogenes Mittagessen für Sie gekocht. Kosten: CHF 11.– inkl. Getränke, Kinder CHF 7.– Anmeldung bis Montagvormittag an Nathalie Schneider, 031 819 65 61 oder nathalie.schneider@refbelp.ch.

Essen für Seniorinnen und Senioren in der Pfruendschüür

Fein essen und dabei die Gesellschaft anderer Senioren und Seniorinnen geniessen. Am 1. und 15. Februar serviert Ihnen unser Team ein feines Essen mit Suppe und Kaffee. Bitte um Anmeldung bis am vorangehenden Montag bei: Andrea Luyten, 031 819 44 14.

Deutschkurse für Anfänger*innen und Fortgeschrittene, Niveau A1/A2.

Wöchentlich während der Schulzeit am Dienstag, von 10–11.30 Uhr, beide Niveaus. Nur am Donnerstag auch Anfänger*innen, 10–11.30 Uhr. Anmeldung A1: Matthias Bruppacher, 079 253 95 86. Fortgeschrittene A1/A2: Regina Gerber, 079 736 86 49. Ort: Pfruendschüür.

Toffen

Appetito

Kinder-Mittagstisch im Kirchlichen Zentrum. Während der Schulzeit jeden Dienstag und Donnerstag, von 11.15–13.30 Uhr, CHF 6.– Anmeldung unter 077 442 95 90.

KiZe-Bistro

Bei Kaffee oder Tee zusammensitzen, plaudern, lesen, spielen, diskutieren und die Kinder drinnen oder draussen spielen lassen... Das Bistro im KiZe Toffen ist geöffnet. Wir freuen uns auf Sie! Jeweils am Dienstag von 8.30–11.30 Uhr und am Freitag von 14–18 Uhr.

Literatur-Kaffee

Mittwoch, 7. und 21. Februar von 9.15–10.45 Uhr, Kirchliches Zentrum, Toffen. Interessierte sind herzlich willkommen. Auskunft: Annemarie Klinger, 031 832 42 74

Wandergruppe Toffen

Abwechslungsreiche Wanderung mit aufgestellter Gruppe und kundiger Leitung. Anmeldung bis am Vortag um 9 Uhr. 20. Februar: Lydia Leibundgut, 031 819 15 11.

Roundabout

Mittwochs während der Schulzeit von 18.45 bis 20.15 Uhr im KiZe Toffen. Streetdance für Mädchen und junge Frauen von 12 bis 20 Jahren. CHF 5.–. Auskunft im Sekretariat: 031 819 43 43

Krabbelgruppe

Montag, 5. und 19. Februar im KiZe Toffen: Krabbelgruppe für Babys und Kleinkinder mit ihren Eltern. Der Treff ist für alle offen und kostenlos. Kontakt: Melanie Emrich 079 262 25 63

Konzert in Belp

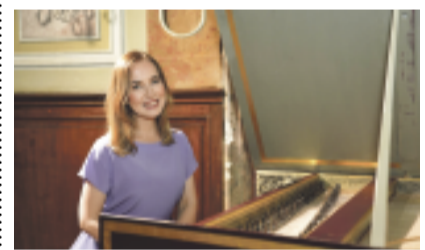
«Lady at the Virginal». Musik und Malerei.

Sonntag, 11. Februar, 17 Uhr

Herzliche Einladung zum Konzert rund um die Gemälde von Johannes Vermeer. Neben Rembrandt gilt er als einer der grössten Maler des niederländischen Goldenen Zeitalters. Wie in seinem Gemälde «Die Dame beim Virginal» sind Musik, Instrumente und musizierende Personen ein fest verankertes Thema in Vermeers Schaffen. Im Rahmen des



Konzerts werden seine schönsten Werke auf einer Leinwand projiziert, begleitet von der Aufführung der Musik seiner Zeitgenossen wie Jan Pieterszoon Sweelinck und William Byrd.



Kirchliche Chronik

Taufen:

12. November: Lian Baumann, Kastanienweg, Belp

Bestattungen:

2. November: Brigitta Kilchenmann-Jäggi, geb. 1945, Belp
3. November: Helene Frida Ammann-Bollier, geb. 1936, Belp
6. November: Beat Kurt Staub-Grendelmeier, geb. 1943, Belp
13. November: Katharina Oppliger, geb. 1927, Belp
15. November: Jürg Johann Affolter, geb. 1948, Toffen
16. November: Erich Merz, geb. 1941, Belp
29. November: Rita Marti-Sommer, geb. 1953, Belp
29. November: Ueli Walther, geb. 1939, Belpberg

Adressen

Pfarrkreise

Süd und Belpberg: Michel Wuillemin Dorfstrasse 34, 031 819 01 48
West: Susanne Rychen und René Schaufelberger, Neumattstrasse 16, 031 819 06 31
Ost: Michaela Schönberger und Oliver Meyhöfer, Jungfraustrasse 9, 031 819 79 70
Toffen: Brigitte Fuchs, Kanalweg 13, 031 819 90 39
Daniel Infanger, Dorfstrasse 34, 3123 Belp, 079 549 62 47

Präsidentin und Verantwortliche Gemeindeseite

Sandra Joder, 031 819 08 30

Raumreservationen

Ingrid Tschirren, 031 819 44 18

Sozialdiakonie

Nathalie Schneider, 031 819 65 61
Andrea Luyten, 031 819 44 14

Koordination

Unterricht: Margreth Leliuc, 079 922 37 43
Koordination Kinder-Jugend-Familien: Katrin Wittwer, 031 809 31 68

Sigristen

Belp: Martin Rüfenacht, 079 811 88 95
KiZe Toffen: Susanna Krebs, 079 193 61 85

Verwaltung:

Dorfstrasse 34, 3123 Belp
031 819 43 43
mail@refbelp.ch

Kirchgemeinde Thurnen

www.kirche-thurnen.ch



Gottesdienste im Februar

Sonntag, 4. Februar

10.00 Kirche Kirchenthurnen – Gottesdienst Lectio Divina, gemeinsame meditative Betrachtung von Jeremia 29,11-14, «Ich gebe euch Zukunft und Hoffnung» mit Pfrn. Rahel Hesse, Organist Pietro Dipilato. Im Anschluss Kirchenkaffee.

Sonntag, 11. Februar

10.00 Kirche Burgistein – Gottesdienst mit Pfrn. Brigitte Fuchs, Organist Martin von Niederhäuser. Im Anschluss Kirchenkaffee.

Sonntag, 18. Februar

10.00 Kirche Kirchenthurnen – Gottesdienst mit Abendmahl mit Katechetin Dorothee Waldvogel, dem KUW Team, Schülern und Schülerinnen der 3. Klasse und Organist Pietro Dipilato.

Sonntag, 25. Februar

10.00 Kirche Burgistein – Gottesdienst mit Pfr. Lukas Ruef, Organist Pietro Dipilato.

Kirchliche Handlungen

Bestattungen

- 8. Dezember: Bernhard Zürcher, Mühlethurnen, 13. Juli 1970.
- 15. Dezember: Ute Steinhoff Rauh, Mühlethurnen, 23. August 1956.
- 9. Januar: Ursula Hirter Grüng, Mühlethurnen, 25. Dezember 1939.
- 11. Januar: Hans Oppliger, Mühlethurnen, 18. Oktober 1936.

«Du bist ein Gott, der mich sieht.»

(Genesis 16,13)

Kollekten 2023

Gottesdienste/Konzerte

15.11. Notfallfonds KG Thurnen,	Fr. 194.50
16.11. HEKS Ukraine,	Fr. 30.00
19.11. Insieme,	Fr. 300.60
26.11. Verein Regenbogen,	Fr. 279.40
3.12. HEKS,	Fr. 187.00
8.12. Petite Suisse,	Fr. 659.00
10.12. 147 Kinder- und Jugend-	Fr. 123.35
15.12. je zur ½ HEKS & Diaconis	
Palliativ-Abteilung,	Fr. 1729.40
17.12. Heilsarmee,	Fr. 183.50
21.12. HEKS Ukraine,	Fr. 60.00
24.12. Gesamtkirchliche	
Kollekte,	Fr. 646.75
25.12. Gesamtkirchliche	
Kollekte,	Fr. 145.00

KinderKirche

GschichteChischte

Freitag, 23. Februar, 16.30 Uhr im EG-TREFFPUNKT Mühlethurnen. WilliWurm freut sich auf alle Kinder und ihre Begleitpersonen! Kontakt und Informationen bei Kerstin Balmer, 031 802 12 37

Regelmässige Angebote

(Informationen zu den regelmässigen Anlässen finden Sie auf www.kirche-thurnen.ch)

Basar-Gruppe: Für alle Strick- und Bastelfreudigen: Jeden Montag, 5./12./19./26. Februar, 20 Uhr, TREFFPUNKT Mühlethurnen. Hier wird gestrickt und gebastelt für den Basar. Fröhliche Gemeinschaft in einer aufgestellten Gruppe, Jolanda Krähenbühl, 031 809 33 69

Thurnengebete: Donnerstag, 1. Februar, 19 – 21 Uhr, TREFFPUNKT Mühlethurnen, Lukas Ruef, 031 809 03 72

Männerstamm: Samstag, 24. Februar, 9.15 – 11.15 Uhr, EG-TREFFPUNKT Mühlethurnen, Stefan Müller, 031 809 40 20

Kinder- und Jugendarbeit

Projekt SpielTREFF

Der SpielTREFF ist eine Plattform, wo sich Jugendliche treffen können, um miteinander Brett-, Karten-, und Gesellschaftsspiele zu spielen. Ihr könnt selbst Spiele mitbringen oder euch überraschen lassen, welche wir vor Ort haben. Kevin Mühlheim oder Lukas Ruef zeigen euch gerne neue Spiele und helfen bei Regelfragen oder wenn ein Mitspieler fehlt. Der SpielTREFF findet an bestimmten Mittwochnachmittagen zwischen 14.00 - 17.00 Uhr im TREFFPUNKT Mühlethurnen (Bahnhofstrasse 24) statt.

Das Angebot richtet sich an Jugendliche der 5.–9. Klasse. Wir führen es in einer Testphase während den Wintermonaten durch und sehen danach weiter... Nächste Daten: 14. Februar

Jungschar Snow-Weekend (siehe Flyer)

Kirche für alle

Friedensgebet 40 Minuten für den Frieden

Donnerstag, 1. Februar,
19.30 Uhr, Kirche Rüeggisberg

Donnerstag, 8. Februar,
19.30 Uhr, Kirche Zimmerwald

Samstag, 24. Februar,
17.00 Uhr, Kirche Riggisberg

Das Friedensgebet in Kirchenthurnen findet nicht mehr statt.

Wir beten zusammen für den Frieden, singen Friedenslieder aus unserer kirchlichen Tradition und lesen kurze Texte. Wir laden Sie herzlich zu dieser Feier mit viel Kerzenlicht ein!

Seniorenachmittag

Dienstag, 13. Februar,
14 Uhr, KGH Kirchenthurnen.

Tagebuch einer Biene.

Der Film nimmt uns mit auf die abenteuerliche Lebensreise einer Biene vom Schlupf bis zur Gründung eines neuen Bienenvolkes. Mit unglaublichen Makro-Aufnahmen!

Kontakt: Rahel Hesse, 031 809 04 48 oder Iris Drescher, 031 802 04 10. Gerne organisieren wir einen Fahrdienst, Leni Brönnimann, 031 809 10 23.

KUW

2. Klasse

Am Mittwoch, 21. Februar, 14 Uhr, KGH Kirchenthurnen (Klasse Burgistein, Kaufdorf, Rümli). Am Montag, 26. Februar, 14 Uhr, KGH Kirchenthurnen (Klasse Thurnen).

3. Klasse

Am Mittwoch, 14. Februar, 14 Uhr, KGH Kirchenthurnen (Schule Thurnen).

Konfirmationsunterricht

Am Donnerstag, 1. Februar, 19.15 Uhr, TREFFPUNKT Mühlethurnen (Klasse L. Ruef). Am Freitag, 23. Februar, 19.15 Uhr, TREFFPUNKT Mühlethurnen (Klasse L. Ruef).

Bitte beachtet die persönlichen Einladungen.



Du magst Schnee und hast gerne viel Spass? Dann ist das Snowweekend genau das Richtige für dich! Erlebe spannende Geschichten, spassige Spiele, und viel Freude im Schnee!

Melde dich jetzt an!

Wann: 24–25. Februar 2024
Wo: Gurnigel Gebiet
Kosten: 25.–
 Ab der 1. Klasse
 Anmeldungen und Fragen wende dich bitte an:
 Rhiana Brönnimann v/o Sherpa
 Tel: 079 952 65 05
 Mail: ra.broennimann@bluewin.ch

www.jungschar-thurnen.ch

@cevi_jungschar_thurnen



© Bild von katerinavulcova auf Pixabay

Adressen

Pfarrämter:
 Pfr. Lukas Ruef, 031 809 03 72
lukas.ruef@kirche-thurnen.ch
 Pfrn. Regula Dürr, 031 809 49 35
regula.duerr@kirche-thurnen.ch

Katechetik
 Dorothee Waldvogel, Koordination
 031 802 05 08
dorothee.waldvogel@kirche-thurnen.ch
 Kerstin Balmer, 031 802 12 37
kerstin.balmer@kirche-thurnen.ch

Sekretariat
 Claudia Zeller, 031 802 08 45
 Claudia Domig, 031 533 53 23
sekretariat@kirche-thurnen.ch

Kontakt
 Bahnhofstrasse 24,
 3127 Mühlethurnen

Für Bestattungen
 und dringende Anliegen: 031 809 01 44
 Die zuständige Pfarrperson finden Sie auf der Homepage.

Kirchgemeindepräsidium
 Max Küpfer, 079 334 70 48
max.kuepfer@kirche-thurnen.ch
 Daniel Zimmermann, 031 802 04 42,
zimmermann-gehrig@bluewin.ch

www.kirche-thurnen.ch

Kirchgemeinde Kehrsatz

www.oeki.ch



Gottesdienste im Februar

Sonntag, 4. Februar

10.00 Predigtgottesdienst mit Pfarrer Werner Steube und Elisabeth Schaefer, Orgel

Sonntag, 11. Februar

Kein Gottesdienst

Donnerstag, 15. Februar

9.00 Morgengebet
Beginn der Fastenzeit und Austeilung der Asche mit kath. Standortkoordinator Gerd Hotz und Christine Heggendorf, Orgel

Sonntag, 18. Februar

10.00 Gottesdienst zum Kirchensonntag mit Pfarrer Werner Steube und Elisabeth Schaefer, Orgel. Mitwirkung der Mitglieder des Kirchgemeinderates.

Sonntag, 25. Februar

10.00 Wort und Musik zur Passion mit Pfarrer Werner Steube und Christine Heggendorf, Orgel

Organisation/Verwaltung

Beerdigungsdienst:

29.1.–3.3.
Pfr. Werner Steube,
031 960 29 25,
werner.steube@oeki.ch

Abwesenheiten:

Sekretariat: Während den Sportferien vom 3.–11.2.2024 ist das Sekretariat am Montag- und Mittwochvormittag von 9.00–11.00 Uhr geöffnet.

Kollekten

Herzlich verdanken wir folgende im Dezember 2023 eingegangene Kollekten:

10.12. Stiftung Theodora Fr. 193.85
17.12. Verein Xenia Fr. 60.85
20.12. ½ Synodalrat Weihnachtsskollekte Fr. 265.85
½ Katholische Kollekte: Kinderspital Bethlehem
24./25.12. ½ Synodalrat Weihnachtsskollekte Fr. 360.00
½ Katholische Kollekte: Kinderspital Bethlehem

Kultur

KONZERT KULTUR KEHRSATZ

Sonntag, 18. Februar 2024,
18.00 Uhr
im Oekumenischen Zentrum Kehrsatz

Schubert
Kirchner

Klaviertrios

Anik Stucki, Violine
Benjamin Heim, Violoncello
Joyce-Carolyn Bahner, Klavier

Kirchliche Chronik

2. Halbjahr 2023

Bestattungen

- Am 9. Juni 2023 haben wir Abschied genommen von: Wüthrich Oskar, geb. 1937, verstorben am 2. Juni 2023, wohnhaft gewesen in Kehrsatz
- Am 31. Juli 2023 haben wir Abschied genommen von: Schneider Simon Thomas, geb. 1998, verstorben am 23. Juli 2023, wohnhaft gewesen in Kehrsatz
- Am 28. August 2023 haben wir Abschied genommen von: Kopp Andreas, geb. 1979, verstorben am 10. August 2023, wohnhaft gewesen in Kehrsatz
- Am 25. September 2023 haben wir Abschied genommen von: Hänni Ruth, geb. 1941, verstorben am 28. August 2023, wohnhaft gewesen in Kehrsatz
- Am 4. Oktober 2023 haben wir Abschied genommen von: Schärer Hans-Ulrich, geb. 1937, verstorben am 22. September 2023, wohnhaft gewesen in Kehrsatz
- Am 2. November 2023 haben wir Abschied genommen von: Spahr Rosalie, geb. 1925, verstorben am 25. Oktober 2023, wohnhaft gewesen in Kehrsatz
- Am 10. November 2023 haben wir Abschied genommen von: Diesslin Rosmarie, geb. 1942 und Hansruedi, geb. 1938, verstorben am 1. November 2023, wohnhaft gewesen in Kehrsatz
- Am 11. Dezember 2023 haben wir Abschied genommen von: Tenger-Düblin Margrit, geb. 1930, verstorben am 26. November 2023, wohnhaft gewesen in Kehrsatz
- Am 15. Dezember 2023 haben wir Abschied genommen von: Rentsch-Kunz Marianne, geb. 1946, verstorben am 29. November 2023, wohnhaft gewesen in Kehrsatz

Taufe

- Am 23. Juli 2023 wurde getauft: von Burg Norwin, von Kehrsatz

Veranstaltungen im Februar

Eltern-Kind-Treff

Neu mit dabei: Marlene Rath (Hebamme)

Wir werden weiterhin zusammen spielen, lachen, Geschichten hören, singen, basteln und gemeinsam Zvieressen. Nebst dem Austausch mit anderen Eltern, haben Sie nun auch die Gelegenheit, individuelle Fragen rund ums Eltern-Sein, Babyschlaf, Stillen/ Schoppen, die Entwicklung von Babys uvm. direkt mit Marlene Rath, zu besprechen.

Jeden zweiten Donnerstagnachmittag von 15.15 – 17.00 Uhr

treffen sich Eltern und Grosseltern mit ihren Babys, Kindern und Grosskindern im Vorschulalter, im Oekumenischen Zentrum, Mättelistrasse 24 in Kehrsatz (bei schönem Wetter draussen).

Kommen Sie spontan vorbei, wir freuen uns über Ihre Teilnahme! Die Leiterinnen: Daniela Astore und Marlene Rath

Nächste Daten: 15. und 29. Februar

Weitere Daten finden Sie unter www.kehrsatz.ch oder www.oeki.ch.

Für genauere Informationen melden Sie sich bei

Daniela Astore: 076 376 87 73
Marlene Rath: 078 692 68 49
Sekretariat des Oeki: 031 960 29 29



Aus der Kirchgemeindeversammlung vom 10. Dezember 2023

Genehmigung des Budgets 2024 und Festsetzung der Kirchensteueranlage

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt das Budget 2024 und die Festsetzung der Kirchensteueranlage

Ersatzwahlen für die Amtsdauer 2023 – 2026

Wahl Präsidentin der Versammlung und des Kirchgemeinderates in Personalunion
Margret Lehmann, Sandbühl 26, 3122 Kehrsatz

Wahl 1 Mitglied des Kirchgemeinderates

Vreni Kasper, Mättelistrasse 16, 3122 Kehrsatz

Senioren-Souperia

Freitag, 23. Februar 2024,
12.00 Uhr im Oeki-Saal

Zum gemeinsamen Suppenessen sind nicht nur alle SeniorInnen eingeladen – auch andere Interessierte können sich bei Suppe und einem feinen Dessert inklusive Getränk für CHF. 4.– verwöhnen lassen. Pro Teilnehmendem kommt CHF 1.– der Pro Infirmis Bern zugute und zwar dem Projekt begleitetes Wohnen.

Anmeldung bis Mittwoch, 21. Februar 2024 ist erwünscht beim Sekretariat des Oekumenischen Zentrums, Tel. 031 960 29 29 (9.00 – 11.00 Uhr).

Oekumenischer Seniorinnennachmittag

«Öppe e Million» – Senioren Bühne Belp

Mittwoch, 7. Februar 2024 um 14.00 Uhr im Oeki-Saal

Lustspiel in drei Akten von Gottfried Schenk.

Der etwas heruntergekommene «Sternen» sollte dringend saniert werden. Das Problem ist die Finanzierung. Der Versuch, dies zu lösen, entwickelt sich zu einem Katz- und Mausspiel: Gangster haben eine Bank überfallen und etwa eine Million in Banknoten erbeutet. Kurz darauf betreten zwei Fremde die Gaststube. Sie haben einen weissen Plastiksack bei sich und ihr Aussehen passt genau zur Beschreibung der gesuchten Banditen. Beim Verlassen des Gasthauses verwechseln die beiden Ganoven den weissen Plastiksack mit einem identischen. Das hat Folgen. Kurze Zeit später findet der Sternwirt den Sack mit den vielen gebündelten Banknoten. Der Wirt erhofft sich mit dem Fund seinen Umbau finanzieren zu können. Die Versuchung ist stärker als jede Vernunft. Der kostbare weisse

Plastiksack verschwindet plötzlich und wird immer wieder neu entdeckt, so dass in den nächsten Stunden noch manch einer «etwas findet» oder «etwas vermisst» und nichts davon sagen darf. Bis zur Auflösung werden sich viele nicht bloss die Finger an der Beute verbrannt haben.

Im Anschluss serviert uns das Team vom Frauenverein ein feines Zvieri. Herzliche Einladung!

Gemeindenachmittage sind nicht auf ein bestimmtes Alter beschränkt. Sie stehen Damen und Herren jeglichen Alters offen. Wenn Sie etwas interessiert, kommen Sie doch ungeniert vorbei! Wer nicht gut zu Fuss kommen kann, melde sich bitte im Sekretariat des Oekumenischen Zentrums, Tel. 031 960 29 29.

Jodlermesse «Bhüet di»

Samstag, 24. Februar 2024, 18.30 Uhr
in der kath. Kirche St. Michael in Wabern
Mit dem Oberländer Chörl Interlaken



© Bild von Oberländerchörl Interlaken (privat)

Vortragsreihe von Pfr. Werner Steube über das Thema:

Was kommt nach dem Tod?

Das Weiterleben nach dem Tod in anderen Religionen

Donnerstag, 22. Februar 2024

Berichte über Nahtod- und Sterberlebnisse

Donnerstag, 29. Februar 2024

Was sagt die Bibel über die Zeit nach dem Tod?

Donnerstag, 7. März 2024

Die Vorträge beginnen jeweils um 15.00 Uhr im Oeki.

Adressen

Schwerpunkt Kinder-, Jugend und Familien
Schober Stefanie, Katechetin
Mättelistr. 24, 3122 Kehrsatz
stefanie.schober@oeki.ch

Schwerpunkt 50plus
Werner Steube, Pfarrer
Mättelistr. 24, 3122 Kehrsatz
Tel. 031 960 29 25
werner.steube@oeki.ch

Sigrist / Hauswart
Fritz Herren und Markus Streit
Tel. 079 924 94 86
sigrist-hauswart@oeki.ch

KiKo (Kinderkino) für die Unter- und Mittelstufe

Freitag, 16. Februar 2024,

18.00 – 0.30 Uhr im Oeki
Eine Woche vor dem KiKo Abend wird im Oeki an der Pinnwand bekannt gegeben, welcher Film gezeigt wird. Wer dabei ist, meldet sich spätestens 2 Tage vor dem KiKo Abend per Mail bei Cécile Marro cécile.marro@oeki.ch an.

Donnerstag-Morgengebet

9.00 Uhr liturgisches Kurzgebet in der Andreaskirche.

Ein Zeichen der Gemeinschaft und des Gebets für unsere Welt (findet während den Schulferien vom vom 3.–11.2.2024 nicht statt).

Präsidium ref. Kirchgemeinderat
Margret Lehmann, Tel. 079 285 20 74,
margret.lehmann@oeki.ch

Koordination und Sekretariat
Tanja Jenni und Danielle Läderach,
Telefon Zentrum 031 960 29 29,
Fax 031 960 29 20
sekretariat@oeki.ch
Montag bis Freitag, 9.00 bis 11.00 Uhr

Jugendarbeit
David Wetli, david.wetli@koeniz.ch
erreichbar während der Schulwochen
Mittwochnachmittag und Donnerstag
gemäss Telefonbeantworter

www.oeki.ch